

Am 12. Juni war der Internationale Tag gegen Kinderarbeit.

Die Konvention 182 (Übereinkommen über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit) wurde von der Internationalen Arbeitsorganisation ILO vorgestellt und am 17. Juni 1999 in Genf von deren Mitgliedern einstimmig angenommen. Auch die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 bestimmt, dass Kinder und Jugendliche vor wirtschaftlicher und sozialer Ausbeutung geschützt werden sollen.

Kinderarbeit hat viele Gesichter

Kinder fertigen Ziegelsteine +++ ernten Kakaobohnen für billige Schokolade +++ pflücken Baumwolle auf pestizidverseuchten Äckern +++ arbeiten auf Salzfeldern +++ sind als Dienstmädchen Tag und Nacht verfügbar +++ sind Kindersoldaten +++ sammeln Müll +++ arbeiten auf Bananenplantagen +++ tragen schwere Lasten +++ernten Tabak und stellen Zigaretten her +++ betteln +++ verkaufen auf Märkten +++ produzieren billigen Glitzerschmuck für die Modeindustrie +++ montieren Autobatterien +++ produzieren Räucherstäbchen +++ arbeiten in Steinbrüchen und im Bergbau +++ knüpfen Teppiche +++ weben Stoffe +++ nähen T-Shirts +++ stellen Feuerwerkskörper her +++ hüten Schafe, Ziegen oder Kühe +++ verkaufen ihren Körper +++ arbeiten für Schnäppchenpreise für einen Hungerlohn +++

Eines der wichtigsten Kriterien des Fairen Handels ist die Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit. Ziel des Fairen Handels ist es schließlich, nachhaltig die Lebensbedingungen von armen und strukturell benachteiligten Menschen zu verbessern. Daher beschäftigt sich der Faire Handel mit der Bekämpfung von Armut und ausbeuterischer Kinderarbeit, denn diese verhindert Bildung und somit eine dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände der nächsten Generation. Mit verschiedenen Instrumenten setzt sich der Faire Handel für die Abschaffung von ausbeuterischer Kinderarbeit ein. Dazu gehören zum einen die Zahlung von fairen Preisen bzw. Löhnen für die arbeitenden Eltern und langfristige, gesicherte Handelsbeziehungen. Aber auch die Sensibilisierung der Produzentinnen und Produzenten für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder ist wichtiger Bestandteil des Fairen Handels. Häufig wird der Schulbesuch über die Fairhandelsprämie mitfinanziert und damit möglich gemacht.

Bekämpfung von Kinderarbeit in den Lieferketten

Mit Hilfe eines Lieferkettengesetzes kann Kinderarbeit bekämpft werden. Wer noch unterschreiben möchte, kann dies hier tun: www.lieferkettengesetz.de

So verhindern Sie Kinderarbeit

Auch Sie können helfen, Kinderarbeit zu bekämpfen: Unterstützen Sie Aktionen gegen die Ausbeutung von Kindern wie z. B. die Arbeit von Brot für die Welt, Misereor, Terre des hommes mit Ihrer Spende. **Auch im Alltag können Sie sich für Kinder stark machen.** Prüfen Sie beispielsweise Ihr Einkaufsverhalten und versuchen Sie herauszufinden, wer ihre Hosen produziert oder ihre Blumen gepflückt hat. **Wählen Sie bewusst Produkte aus fairem Handel ohne Kinderarbeit.** Anerkannte Siegel und Zertifikate geben Ihnen dabei Orientierung. Informationen dazu bekommen Sie im Weltladen.

Neu im LERNORT WELTLADEN

Interessierte können allem Medien kostenfrei entleihen.

James Walvin

Zucker

Eine Geschichte über Macht und Versuchung

Er versüßt unser Leben, macht kurzfristig glücklich, doch sein Nachgeschmack ist bitter: Zucker ist weit problematischer, als die Werbetafeln der Softdrink-Hersteller vermuten lassen - und das nicht nur wegen der gesundheitlichen Probleme, die sein übermäßiger Konsum hervorruft.

Was früher Königen und Fürsten vorbehalten war, ist heute aus unserer Ernährung kaum noch wegzudenken. Um zu verstehen, wie der Stoff unseren Alltag so vollkommen erobern konnte, blickt James Walvin in die Vergangenheit - und präsentiert eine Geschichte von Macht und Versuchung, von Sklaverei und Umweltproblemen, aber auch von Zivilisationskrankheiten wie Adipositas und Karies.

CDs „Eine Welt Album Vol. 1 – 3“

Der Song Contest "Dein Song für EINE WELT!" soll die musikalische Auseinandersetzung mit globalen Themen fördern. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ruft Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 25 Jahren auf, eigene Songs für die EINE WELT zu schreiben und zu komponieren. Der Gewinnersong begleitet als der EINE-WELT-Song den Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik musikalisch als Hymne.

Alle drei Alben mit den Gewinnersongs aus den vergangenen Wettbewerben können im Weltladen ausgeliehen werden. Man kann sie hier herunterladen oder kostenlos bestellen: <https://www.eineweltsong.de/service/eine-welt-album-bestellen.html>